



### DOPINGFALL DES TAGES

Wie die Schweizer Triathletin Brigitte McMahon des Dopings überführt wurde. 17



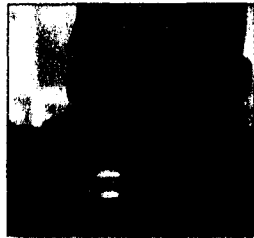
### INFORMATION DES TAGES

Wie die Umsetzung des Liechtensteiner Sportkonzeptes vorangetrieben werden soll. 18



### SCHNELLSTER DES TAGES

Wie Pedro de la Rosa das Freitag-Training in Magny-Cours beherrscht hat. 19



### JAGD DES TAGES

Wie Lance Armstrong bei der TdF einen Rekord für die Ewigkeit aufstellen will. 19

## VOLKSBLATT | NEWS

### Transferverbot für AS Roma

**FUSSBALL** – Für die AS Roma kommt es nach einer verpfuschten Saison knüppeldick. Dem Traditionsklub wird im Zuge der «Affäre Mexes» für zwei Transferperioden (ein Jahr) von der FIFA verboten, Spieler zu verpflichten. Die Roma wird aller Voraussicht nach beim Sportgerichtshof CAS in Lausanne Rekurs einreichen. Das Verdikt bedeutet, dass die «Giallorossi» in den nächsten beiden Transferperioden Spieler verkaufen, aber nicht kaufen können. Bei Verkäufen (wie möglicherweise denen von Antonio Cassano und Alessandro Mancini) darf der Verein nur Bargeld erhalten, aber keine Rechte an anderen Spielern erwerben. Was mit den bereits verpflichteten Spielern (Shabani Nonda, Sammy Kuffour) passiert, ist noch unklar. (si)

### Vieri nicht mehr bei Inter

**FUSSBALL** – Nach sechs Jahren geprägt von vielen Torerfolgen und einigen Dissonanzen haben sich Inter Mailand und Christian Vieri «in gegenseitigem Vernehmen» entschlossen, den Vertrag des Stürmers vorzeitig aufzulösen. Der häufig verletzte Internationale hatte zuletzt unter Roberto Mancini auch nur noch wenig gespielt. (si)

### ATP will verkürzte Doppel-Sätze

**TENNIS** – Die Spielervereinigung ATP fasst eine Verkürzung der Sätze in den Doppelwettbewerben ins Auge. In Zukunft sollen die einzelnen Sets schon nach fünf gewonnenen Spielen entschieden sein. Zudem wären nicht mehr zwei Games Vorsprung für einen Satzgewinn erforderlich. Beim Stand von 4:4 käme es zum Tiebreak. Die ATP erhofft sich durch die Veränderungen eine Aufwertung der Doppel-Konkurrenzen. (si)

### NFL-Trainer als «Schwarzhändler»

**FOOTBALL** – Die National Football League (NFL) hat am Freitag eine hohe Geldstrafe gegen Minnesota-Vikings-Coach Mike Tice ausgesprochen. Tice hatte Tickets für die vergangene Superbowl zu überhöhten Preisen weiterverkauft und muss nun 100 000 Dollar (82 734 Euro) Busse zahlen. (id)

# Federerleicht ins Finale

Roger Federer gegen Lleyton Hewitt ohne grosse Mühe

**WIMBLEDON** – Roger Federer ist ins Finale von Wimbledon gestürzt. Der Schweizer Welt-ranglisten-Führende setzte sich gegen den Australier Lleyton Hewitt klar in drei Sätzen durch. Federer kann damit im Endspiel am Sonntag, das er gegen Andy Roddick oder Thomas Johansson bestreiten wird, seinen dritten Wimbledon-Titel nacheinander gewinnen.

Nach den Halbfinal-Niederlagen bei den Australian und French Open setzte Federer gegen Hewitt (6:3, 6:4, 7:6 (7/4)) gleich zwei beeindruckende Siegesserien fort. Der 23-Jährige aus Basel bezwang den früheren Weltranglisten-Ersten zum achten Mal in Folge, nachdem er nur zwei der ersten zehn Vergleiche gewonnen hatte. Zudem gelang Federer bereits der 35. Sieg auf Rasen nacheinander, den Rekord hält der fünfmalige Wimbledon-Sieger Björn Borg mit 41 Erfolgen.

Hewitt hatte er in Wimbledon zuletzt im Viertelfinale des vergangenen Jahres besiegt. Federer legte immer dann zu, wenn es nötig war, und befreite sich dank seiner athletischen Fähigkeiten auch aus kritischen Situationen. Der lange Zeit überwiegend von der Grundlinie agierende Hewitt wurde dagegen für seine Fehler bestraft und schaffte es trotz einer Steigerung im dritten Satz nicht, sein zweites Grand-Slam-Finale der Saison nach den Australian Open zu erreichen. Bei den letztjährigen US Open hatte Alleskönner Federer dem 24-Jährigen im Endspiel den Titelgewinn verwehrt.

### Stets mit Marge

Boris Becker, den Federer morgen mit seinem 30. Turniersieg als dreifachen Wimbledon-Titelträger einholen könnte, hatte den mystischsten Platz der Tennis-Welt



Roger Federer «flieg» ins Finale von Wimbledon. Der Titelverteidiger aus der Schweiz besiegte den Australier Lleyton Hewitt klar in drei Sätzen.

einst als sein Wohnzimmer bezeichnet. Mittlerweile ist der Centre Court (und Platz 1) aber eine klare Schweizer Exklave: Federer spielt derart stilsicher auf, als ob er jeden Zentimeter der Courts in- und auswendig kennen würde.

Federer spielte in diesen Tagen nicht immer spektakulär und geriet einmal, in der 3. Runde gegen Nicolas Kiefer, sogar in Gefahr, einen fünften Satz bestreiten zu müssen. Wenn es aber wichtig wurde, konnte er sich ausnahmslos steigern, bisweilen mit einer frappanten Leichtigkeit. Gerade diese Tatsache freut ihn sehr: «Ich bin sehr zufried-

den, dass ich in den wichtigen Situationen richtig gut gespielt habe.» Schöne Aussichten.

### Federers Gegner wird noch gesucht

Roger Federer kennt seinen Final-Gegner noch nicht. Der zweite Halbfinal von Wimbledon zwischen Andy Roddick und Thomas Johansson wurde am Freitagabend wegen Regens beim Stande von 6:5 für den Amerikaner vertagt. Die Fortsetzung beginnt am Samstag um 13.00 Uhr (Schweizer Zeit).

Beim Duell Roddick – Johansson hatte sich kein Spieler einen

(Break-)Vorteil erspielt, als der Referee die Partie um 16:07 Uhr (Ortszeit) unterbrach. Rund drei Stunden später entschieden die Organisatoren, den Spielbetrieb wegen des anhaltenden Nieselregens und der Dunkelheit nicht mehr aufzunehmen. Daher wird nun am Samstag auf dem Centre Court vor dem Frauen-Final (Lindsay Davenport – Venus Williams, ab ca. 15.00 Uhr) zunächst der zweite Halbfinal der Männer beendet.

Damit konnten zum vierten Mal seit 2001 nicht beide Halbfinals am Freitag beendet werden.

## In 222 Sekunden ins Finale

Lindsay Davenport zweite Finalistin in Wimbledon

**WIMBLEDON** – Lindsay Davenport greift nach dem ersten Grand-Slam-Titel seit über fünf Jahren. Die 28-jährige Amerikanerin schlug in Wimbledon im Halbfinale die Französin Amélie Mauresmo 6:7 (5:7), 7:6 (7:4), 6:4. Im Final trifft Davenport heute auf Venus Williams.

Die Partie musste am Donnerstagabend wegen Regens im dritten Satz beim Stande von 5:3 (0:15) für Davenport unterbrochen werden. In der Fortsetzung am Freitagmittag ging es sehr schnell. Mauresmo brachte ihren Aufschlag zwar noch durch, doch dann servierte Davenport die Partie ohne Punktverlust zu Ende. Nach 3 Minuten, 42 Sekun-



Lindsay Davenport steht im Finale.

den und 7 Ballwechsellern war das Tageswerk vollendet.

Im Final kommt es deshalb nun zu einem «Evergreen» der WTA-Tour. Schon 26-mal haben sich Davenport und Williams (WTA 16) duelliert. Das erste Mal vor über acht Jahren in Indian Wells. Damals hatte die nicht ganz 17-jährige Williams als Weltnummer 211 die Top-Ten-Spielerin Davenport an den Rand einer Niederlage gebracht und erst im Tiebreak des dritten Satzes verloren. Derzeit führt Davenport im Head-to-Head – nach vier Siegen in Serie – mit 14:12. In Wimbledon allerdings hat bisher immer Williams gewonnen (2000, 2001 und 2003) – vor fünf Jahren im Final in zwei Sätzen. (si)

## TRIATHLON

### McMahon hat geliegt

Die Triathlon-Olympiasiegerin Brigitte McMahon aus der Schweiz ist positiv auf das Blutdopingmittel EPO getestet worden. Das gab heute die Olympische Dachorganisation der Schweizer Sportler bekannt. Die 38-jährige Weltmeisterin von 2000 und 2004 am 6. Juni in Stockholm wurde aber kontrolliert. McMahon ist 38 Jahre alt und hat drei Kinder. Sie ist verheiratet und hat zwei Töchter. McMahon ist die erste Schweizerin, die bei den Olympischen Spielen positiv auf EPO getestet wurde. (id)

## VOLKSBLATT | REKORD

### Box-Opa Hearn zurück im Ring



**BOXEN** – Gut fünf Jahre nach seinem letzten Kampf wird der frühere Box-Weltmeister Thomas «Hitman» Hearn (46)

am 30. Juli in seiner Heimatstadt Detroit gegen einen noch unbestimmten Gegner wieder in den Ring klettern. Thomas Hearn (59:5, 1 Remis) hatte in seiner Karriere sechs WM-Titel in fünf verschiedenen Gewichtsklassen gewonnen und in den Achtzigerjahren ebenso spektakuläre wie legendäre Kämpfe gegen Sugar Ray Leonard oder Marvin Hagler bestritten. (si)